

recht & steuer

Baker als Mentor für 6 Jungjuristen

Die Kanzlei Baker & McKenzie will mit einem neuartigen Weg, nämlich über ein Mentorenprogramm, Nachwuchsjuristen unterstützen. Sechs von 50 Bewerbern wurden dafür ausserkoren. Sie werden ab Endes dritten Studienabschnitts bis zum Einstieg in eine Kanzlei begleitet. Teil des Mentorship-Programms sind neben dem Erlernen von juristischen Know-how auch Sprachtrainings und Auslandsaufenthalte in Schwessterkanzleien.



MENTORIN. Baker-Partnerin Ségur-Cabanac freut sich über reges Interesse.

Stuttgarter mit Wien-Büro

Die Stuttgarter Baurechtskanzlei Beyrer hat ein Büro in Wien gegründet, berichtet das deutsche Branchenblatt „JUVE“. Europarechts-Professor Manfred Straube soll im Herbst als Berater zu der Kanzlei stoßen, die mit vier Partnern – zwei Deutschen, zwei Österreichern – starten soll.

Mafiöse Ölpest?

Die Anwälte der Opfer der Ölpest im Golf von Mexiko ziehen alle Register: Nun wurden gegen BP drei Klagen nach dem Anti-Mafia-Gesetz eingebracht. Kämen die Anwälte damit durch, könnte das eine Verdreifachung der Schadenersatzzahlungen nach sich ziehen.



UMKÄMPFTE GRUNDSTEUER. Der Verfassungsgerichtshof will im Herbst entscheiden, ob die Steuer noch rechtens ist.

Viel Grund zu streiten

Eigentlich hatten die Verfassungsrichter bereits in der Juni-Session über die Verfassungsmäßigkeit der Grundsteuer debattiert. Anlass war eine Beschwerde eines Schrumser Häuselbauers, dessen Grundsteuer neu festgesetzt worden war. Der Schrumser und sein Rechtsanwalt Fritz Müller hatten sich vor allem an den Einheitswerten gestoßen, die bereits bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer von den Verfassungsrichtern aufgehoben wurden. Doch die Beratungen der Richter kamen zu keinem Ergebnis, neuer Termin für Beratungen: Oktober. „Der Fall steht im Herbst auf der Tagesordnung, ob es dann zu einer Entscheidung kommt, kann aber jetzt noch nicht gesagt werden“, ist der Sprecher des Verfassungsgerichtshofs Christian Neuwirth vorsichtig. Indes ist die politische Diskussion über die Grundsteuer an ihrem Höhepunkt angelangt. Während etwa Finanzminister Josef Pröll ausrichten ließ, die Grundsteuer selbst sei für ihn kein Thema, über eine Neufassung der Einheitswerte könne hingegen diskutiert werden, gibt sich Bauernbund-Präsident Fritz Grillitsch weit weniger kryptisch: „Wir wollen keine SPÖ-Enteignungssteuer.“ Und weiter: „Häuptl, Voves und Burgstaller sollen den Terror auf Eigentum einstellen“, fürchtet der Bauernvertreter um die Existenzgrundlage seiner Klientel. 2009 brachte die Grundsteuer insgesamt 580 Millionen Euro ein, davon kamen aber nur 27 Millionen Euro aus der Landwirtschaft. Grundstücke der ÖBB, der Kirche und des Roten Kreuzes sind steuerbefreit.

personalities der woche

Jakob Kisser, 33, ist neuer Junior Partner bei Schönherr. Kisser ist seit 2009 Anwalt und auf M&A, Restrukturierungen und Gesellschaftsrecht spezialisiert.



Maximilian Schreyvogel, 40, Energieexperte, und Bernhard Hudernik, 37, Transaktionsexperte, sind neue Partner bei Deloitte.



Thomas Haberer, 36, heißt der neue Partner von KWR. Haberer ist Experte im Unternehmens- und Gesellschaftsrecht und hat sich 2009 habilitiert.



ticker die newflashes der woche

+++ **Beratung.** DLA Piper hat die TMF Group, Anbieter von Corporate Services, bei ihrer Expansion beraten. +++ **Online.** LexisNexis hat sich einen neuen Webauftritt und Webshop verpasst. +++ **Haft.** Wolfgang Auer von Welsbach bleibt bis Ende September in Untersuchungshaft.

events

LGP versteigert „Art for Justice“

Gleichzeit für sexuelle Minderheiten – diesem Anliegen widmet sich das Projekt Art for Justice, das diesen Donnerstag in der Wiener Galerie Base-Level über die Bühne gegangen ist. Versteigert wurden Werke der slowenischen Künstlerin Vasia Grabner, den Hammer geschwungen hat Auktionator Otto Hans Ressler, die Eröffnungsrede hielt der Ex-SP-Abgeordnete Peter Schieder. Die Kanzlei Lansky, Ganzger & Partner (LGP) war Sponsor dieser Aktion sowie der Galerie Base-Level, die jungen Künstlern den Einstieg in den Kunstmarkt erleichtern soll. Der Erlös der Auktion wurde – erräten – dem Life Ball gespendet.

Keinen Kopf fürs WM-Finale

Nicht alle Spanier saßen am Wochenende des großen Fußball-WM-Ertrags vor dem Fernseher. Einige wenige verirrten sich nach Wien zum 1. Jahres-



Jus statt Fußball: Spanische und österreichische Juristen in Wien.

kongress der Österreichisch-Spanischen Juristenvereinigung. „Privatrechtliche und steuerliche Aspekte von Exportgeschäften“ wurden erörtert. – Nicht so spannend wie das Finale, aber informativ. Immerhin, nach der Diskussion wurde man mit einem Dinner in der Freudenau belohnt.